

(Vom 18. Januar 1924.)

Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Kassagehilfe beim Hauptzollamt St. Gallen: Joho, Hans, von Auenstein, Zollgehilfe I. Klasse in St. Margrethen.

Militärdepartement.

Abteilung für Kavallerie.

Trompeterinstructor der Kavallerie: De Stefani, Emilio, von Aranno, Feldweibel, Bereiter des Kavallerie-Remontendepots.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Ankauf von Pferden für die Militärverwaltung im Januar/Februar 1924.

Im Auftrage des eidg. Militärdepartements werden im Jahre 1924 an nachbezeichneten Tagen und Plätzen Pferde für die eidg. Pferderegianstalt und für das Depot der Artillerie-Bundespferde angekauft:

in Kerzers (Marktplatz)	1. Februar,	10	Uhr,	
„ Luzern (Kasernenstallungen)	5.	„	9	„
„ Schwyz (beim neuen Schulhaus)	5.	„	13 ¹ / ₂	„
„ Einsiedeln (Klosterhof)	6.	„	11	„
„ Altstätten, St. G. (beim Löwen)	7.	„	10 ¹ / ₄	„
„ Buchs, St. G. (Traube)	7.	„	14 ¹ / ₂	„
„ Thun (alte Regie)	8.	„	14 ¹ / ₂	„

Ankaufsbedingungen.

I. Pferde für die Pferderegianstalt.

1. Die Pferde müssen die Formen und Eigenschaften eines guten Reitpferdes haben, mit korrektem Gang und Stand, von Bundeshengsten oder sonst vom Bunde anerkannten Hengsten abstammen und sowohl von Vater- als auch von Mutterseite der Veredlungszucht (Halbblut) angehören.

2. Die Pferde sollen 4 Jahre alt sein (Geburtschein vom Jahre 1920). Das Stockmass soll im Minimum 154 cm betragen, mit Eisen.

3. Die Abstammung muss durch Abgabe der Geburtscheine ausgewiesen werden.

4. Sollte bei der Kontrollierung dieser Geburtscheine durch die Abteilung Landwirtschaft des schweiz. Volkswirtschaftsdepartements eine Unregelmässigkeit sich zeigen, so ist der Verkäufer verpflichtet, das Pferd sofort gegen Rückerstattung des Kaufpreises an seinem Standort an die Hand zu nehmen. Ebenso wenn ein Pferd sich innert 14 Tagen als Boisser oder Schläger zeigt oder demselben sonst von dem in Artikel 71 des Verwaltungsreglements erwähnten Krankheiten oder Schäden anhaften sollten. Wenn sich ein Pferd im Laufe des Jahres als trächtig erweisen sollte, so hat der Verkäufer dasselbe zu jeder Zeit gegen Erlegung des Kaufpreises zurückzunehmen.

II. Pferde für das Depot der Artillerie-Bundespferde.

Die Pferde müssen die Formen und Eigenschaften eines guten, auch zum Reiten geeigneten Artilleriepferdes haben und ein Stockmass von mindestens 155 cm aufweisen. Für den Ankauf für dieses Depot kommen nur Pferde in Frage, die im Alter von 5, 6 und 7 Jahren stehen und von Bundeshengsten oder vom Bunde anerkannten Hengsten abstammen.

Es werden nur Pferde mit Abstammungsnachweis angekauft.

Im weitern gelten auch für diese Pferde die sub 3 und 4 für den Ankauf von Regieremonten aufgestellten Bedingungen.

Thun, den 26. Dezember 1923.

Direktion der eidg. Pferderegianstalt.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1923	1922	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende November	7767	5402	+ 2365
Dezember	239	385	— 146
Januar bis Ende Dezember	8006	5787	+ 2219

Bern, den 18. Januar 1924.

(B.-B. 1923, III, 557.)

Eidg. Auswanderungsamt.

Amtliches Stenographisches Bulletin der Bundesversammlung.

Abonnementseinladung.

Der Bezugspreis für das amtliche stenographische Bulletin beträgt, die Postgebühr eingerechnet, in der Schweiz **10 Franken** im Jahr. Im übrigen Postvereinsgebiet ist der Bezugspreis samt Postgebühr **14 Franken**.

Das stenographische Bulletin enthält die Verhandlungsberichte über Bundesgesetze und allgemein verbindliche Bundesbeschlüsse sowie über andere Geschäfte, sofern einer der Räte die stenographische Aufnahme oder Drucklegung beschliesst.

Das stenographische Bulletin wird jeweilen kurz nach Sessionsschluss in Heften mit Umschlag, Inhaltsverzeichnis und Rednerliste geliefert. Dem Dezemberheft wird überdies das Jahresinhaltsverzeichnis sowie die Jahresrednerliste beigegeben.

In der Schweiz kann nur bei den Postanstalten abonniert werden. Aus andern Staaten sind Bestellungen unmittelbar der Expedition „Buchdruckerei Pochon-Jent & Bühler“ in Bern einzureichen. Einzelne Sessionshefte sowie frühere Jahrgänge des stenographischen Bulletins können beim unterzeichneten Sekretariat bezogen werden.

Inhalt der Dezemberhefte.

Nationalrat.

(Preis 1 Fr.)

Pensioniertes Bundespersonal. Herabsetzung der Renten.
 Interpellation Seiler-Liestal. Stand der Zonenangelegenheit.
 Alkoholverwaltung. Geschäftsführung und Rechnung für 1922.
 Anerkannte Krankenkassen. Ausserordentliche Subvention (Schlussabstimmung).
 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz. Änderung und Ergänzung (Differenzen).

Ständerat.

(Preis 2 Fr. 50.)

Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr. Bundesgesetz.
 Auslieferungsvertrag mit Uruguay.
 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz. Änderung und Ergänzung (Differenzen und Schlussabstimmung).
 Anerkannte Krankenkassen. Ausserordentliche Subvention (Differenzen).
 Postverkehrsgesetz (Differenzen).
 Massnahmen gegen die Überfremdung. Abänderung des Art. 44 der Bundesverfassung (Fortsetzung).

Sekretariat der Bundesversammlung.

Länderverzeichnis für die Statistik des Warenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande.

Bereinigt auf den 1. Januar 1924.

Europa.

1. Deutschland (einschliesslich Helgoland) (Germ.).
2. Österreich (Au.).
3. Frankreich (einschliesslich Korsika); Monaco; Andorra (Fr.).
4. Italien (einschliesslich Sizilien, Sardinien, Inseln in der Adria: Cherso, Lussin, Unie, Lagosta, Saseno); Inseln im ägäischen Meer (Dodekanes): Astropalia, Charki, Kalymnos, Karpathos, Kasos, Kos, Leros, Lipsos, Nisyros, Patmos, Piskopi, Rhodos, Symi, sowie Castellorizo; Zara; San Marino (It.).
5. Belgien; Luxemburg (Be.).
6. Niederlande (N.).
- 7-a. Grossbritannien (einschliesslich der Shetland- und Kanalinseln, sowie der Provinz Ulster); Gibraltar; Malta; Cypern (G. B.).
- 7-b. Irischer Freistaat (Irland).
8. Spanien (einschliesslich der Balearen, Pityusen); Kanarische Inseln (Sp.).
9. Portugal; Azoren, Madeira (Port.).
10. Dänemark (einschliesslich Bornholm, Färöer, Island, Grönland) (Dk.).
11. Norwegen; Spitzbergen (Nor.).
12. Schweden (einschliesslich Oeland, Gotland) (Sd.).
- 13-a. Finnland (einschliesslich der Alands-Inseln) (Finn.).
- 13-b. Lettland; Estland (einschliesslich der Inseln Oesel und Dagö) (Balt.).
- 13-c. Litauen (einschliesslich Memel) (Lit.).
14. Polen; Danzig (Pol.).
15. Tschecho-Slowakei (T. S.).
16. Ungarn (Ung.).
17. Jugoslawien (Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen); Fiume (Serb.).

Für die Länderbezeichnung auf der Zolldeklaration ist es zulässig, sich der eingeklammerten Abkürzungen zu bedienen. Die blosser Bezeichnung des Landes mit der Ordnungsnummer ist unstatthaft.

18. Griechenland (einschliesslich Jonische Inseln : Korfu, Levkas, Kephallonia, Zante, Kythera; Kykladen: Andros, Tinos, Syros, Paros, Naxos, Amorgos, Milos, Thira, Anaphi; nördliche Sporaden: Skiathos, Skopelos, Skyros, ferner Thasos, Samothraki, Lemnos, Mytilene, Chios, Samos, Ikaria; Kreta). Albanien (Gr.).
19. Bulgarien (Bulg.).
20. Rumänien (Rum.).
21. Ukraine (Ukr.).
22. Russland, europäisches und asiatisches (Russ.).
23. Türkei, europäische und asiatische (einschliesslich Imbros und Tenedos) (Türk.).

Afrika.

24. Ägypten; anglo-ägyptischer Sudan (Eg.).
25. Algerien; Tunis; Libyen (Tripolitaniens und Cyrenaika) (Alg.).
26. Marokko (Maroc.).
27. Britisch Südafrika: Südafrikanische Union (Kap der guten Hoffnung, Oranje Freistaat, Natal, Transvaal); Basutoland; Swaziland; Betschuanaland - Protektorat; Südwestafrika; Rhodesia. Moçambique (portugiesisch) (Cap.).
28. Westafrika (Westafr.): Liberia; Belgischer Kongo und übrige europäische Besitzungen und Mandatgebiete in Westafrika wie folgt:

Britisch: Gambia, Sierra Leone, Goldküste, Togo, Nigeria (einschliesslich britischer Teil von Kamerun), sowie die Inseln Ascension und St. Helena.

Französisch: Mauretaniens, Senegal, Guinea, Elfenbeinküste, Togo, Dahomey, Obervolta, Niger-Territorium, Sudan, Kamerun, Gabun, Mittelkongo, Ubangi-Schari, Tschad-Territorium.

Portugiesisch: Guinea mit Bissagos-Inseln, Kabinda, Angola, Kapverdische Inseln und die Inseln Sao Thomé und Principe.

Spanisch: Rio-de-Oro (Westsahara), Guinea (Rio Muni), sowie die Inseln Annobon, Corisco, Elobey und Fernando Poo.

29. Ostafrika (Ostafri.): Abessinien, sowie die folgenden europäischen Besitzungen und Mandatgebiete in Ostafrika:
- Britisch: Somaliland, Kenya-Kolonie, Uganda-Protectorat, Tanganyika-Territorium, Nyassaland-Protectorat, Inseln Sansibar, Pemba, Mafia, Sokotra, Amiranten, Seychellen, Mauritius, Tschagos.
- Französisch: Somaliküste, Madagascar, Comoren, Réunion.
- Italienisch: Erythraä, Somaliküste.

Asien.

30. Mesopotamien (Irak); Persien; Afghanistan (Mesop.).
31. Übriges Vorderasien: Syrien; Palästina; Transjordanien; Arabien (Hedschas, Jemen, Hadramaut, Oman); Aden (einschliesslich Insel Perim); Bahrein Inseln (Syr.).
32. British Indien, einschliesslich Belutschistan und den Inseln Ceylon, Malediven, Laccadiven, Andamanen und Nicobaren, den Schutzstaaten Nepal und Bhutan, den französischen Besitzungen Pondichéry, Karikal, Mahé, Yanaon und Chandernagor, sowie den portugiesischen Besitzungen Goa, Daman und Diu (I. B.).
33. Burma; Straits Settlements (Singapore, Malacca, Penang); Malayischer Staatenbund (Perak, Selangor, Negri-Sembilan, Pahang); Johore; Kedah; Perlis; Kelantan; Trengganu; British Borneo; Labuan; Brunei; Sarawak (Straits).
34. Siam.
35. Französisch Indochina (Annam, Tonking, Cambodja, Cochinchina, Laos) (I. F.).
36. Niederländisch Indien (Sumatra, Java, Bali, Lombok, Sumba, Sumbava, Flores, niederländisch Borneo, Celebes, Molukken, niederländisch Neu-Guinea, niederländisch und portugiesisch Timor (I. N.).
37. Philippinen (Phil.).
38. China (chinesisches Reich mit Tibet, Ost-Turkestan, Mandschurei, Mongolei und Insel Hainan), einschliesslich Hongkong und Weihaiwei (britisch), Kwang Tschou Wan (französisch), Kiautschou und Port Arthur (japanisch) und Macao (portugiesisch).
39. Japan (Formosa, Korea, Sachalin südlicher Teil, sowie die japanischen Inseln im Stillen Ozean: Marianen (ohne Guam, siehe 53), Karolinen, Palau Inseln, Marshall Inseln) (Jap.).

Amerika.

40. Britisch Nordamerika (Canada, Neufundland mit Labrador), sowie die französischen Inseln St. Pierre und Miquelon (Can.).
41. Vereinigte Staaten von Amerika mit Alaska (U. St.).
42. Mexico (Mex.).
43. Zentralamerika: Guatemala; Britisch-Honduras; Republik Honduras; Salvador; Nicaragua; Costa Rica; Panama (A. C.).
44. Cuba; Haiti; Dominikanische Republik; Portorico (Cuba).
45. Jamaica, Bahama- und Bermuda-Inseln, kleine Antillen wie folgt (Jam.):
 Britisch: Cayman-Inseln, Turks- und Caicos-Inseln, Virgin- (Jungfern-) Inseln, Anguilla, Barbuda, St. Christopher (St. Kitts), Nevis, Antigua, Montserrat, Dominica, St. Lucia, St. Vincent, Barbados, Grenada, Grenadinen, Tobago, Trinidad.
 Französisch: St. Martin, nördlich, St. Barthélemy, Guadeloupe, Marie Galante, Martinique.
 Niederländisch: St. Martin, südlich, St. Eustatius, Saba.
 U. S. A.: Sta. Cruz (Ste. Croix), St. Thomas, St. Jean.
- 46-a. Columbien (Col.).
- 46-b. Venezuela; Guayana (niederländisch = Surinam mit Inseln Aruba, Bonaire und Curaçao, britisch und französisch Guayana) (Ven.).
47. Brasilien (Br.).
48. Uruguay; Paraguay (Urug.).
49. Argentinien; Falkland Inseln (Arg.).
50. Chile (einschliesslich der Juan Fernandez Inseln).
- 51-a. Peru.
- 51-b. Ecuador (einschliesslich der Galapagos Inseln) (Ecu.).
- 51-c. Bolivia (Bol.).

Australien.

52. Australischer Bund (australisches Festland, Tasmanien, Lord Howe und Norfolk Inseln, Neu-Guinea östlicher Teil, einschliesslich Papua, Neu-Britannien, Neu-Irland, Admiralitäts-Inseln, Bougainville) (C. W.).

53. Neuseeland und übrige Inseln im Stillen Ozean wie folgt (Oc.):

Britisch: Salomon-Inseln (ohne Bougainville, siehe 52), Sta. Cruz-, Nauru-, Gilbert-, Ellice-, Fidschi-, Phönix-, Tokelau-, Fanning-, Manahiki-, Samoa (Sawai und Upolu)-, Tonga-, Cook-Inseln.

Französisch: Neu-Kaledonien, Loyalty-, Gesellschafts-, Wallis- und Futuna-, Marquesas-, Paumotu-Inseln.

U. S. A.: Guam, Hawai-Inseln, Samoa (Tutuila, Manua, Rose-Insel).

Neue Hebriden (britisch-französische Verwaltung).

Bern, den 29. Dezember 1923.

Eidg. Oberzolldirektion: Gassmann.

Radio-Amateurwesen.

Gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Dezember 1923 (Eidg. Gesetzsammlung Nr. 35 vom 19. Dezember, Seite 471) tritt das Bundesgesetz vom 14. Oktober 1922 betreffend den Telegraphen- und Telephonverkehr auf den 1. Januar 1924 in Kraft.

Nach den Bestimmungen dieses Gesetzes sind Erstellung und Betrieb von Sende- und Empfangseinrichtungen und Anlagen jeder Art, die der elektrischen oder radioelektrischen Zeichen-, Bild- oder Lautübertragung dienen, der Konzessionspflicht unterworfen.

Alle Personen, welche zurzeit im Besitze einer nicht konzessionierten Radio-Empfangsstation sind, werden daher aufgefordert, bis spätestens Ende Februar 1924 beim Telephonbureau, in dessen Netzbereich die Station verwendet wird, oder bei der Kreistelegraphendirektion, in deren Kreis die Station benützt wird, oder bei der Obertelegraphendirektion das vorgeschriebene Konzessionsgesuch einzureichen. Anmeldeformulare werden durch die genannten Stellen verabfolgt.

Wer nach dem 29. Februar in Besitze einer nicht angemeldeten oder nicht konzessionierten gebrauchsfertigen radioelektrischen Sende- oder Empfangseinrichtung betroffen wird, verfällt einer Busse von mindestens 50 Franken.

Bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens neuer Vollziehungsvorschriften bleiben die bisherigen provisorischen Konzessionsvorschriften in Kraft.

Bern, den 3. Januar 1924.

Die Obertelegraphendirektion.

3 % Eidgenössische Anleihe von Fr. 70,000,000 von 1903.

Rückzahlung von Obligationen auf 15. April 1924.

Infolge der heute gemäss Amortisationsplan stattgefundenen Verlosung gelangen auf 15. April 1924 aus der obgenannten Anleihe nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg ausser Verzinsung:

Nrn.	Nrn.	Nrn.	Nrn.
1401- 1450	31001-31050	59501- 59550	116301-116350
2701- 2750	39251-39300	59851- 59900	116551-116600
5601- 5650	41651-41700	63051- 63100	116601-116650
5851- 5900	41771-41780	66151- 66200	117001-117050
6411- 6420	42201-42250	69651- 69700	117301-117350
8251- 8300	42601-42650	80051- 80100	119901-119950
13651-13700	43651-43700	83651- 83700	121451-121500
15901-15950	44151-44200	86151- 86200	125751-125800
16901-16950	44201-44250	93551- 93600	125901-125950
17901-17950	45401-45450	105901-105950	129951-130000
26601-26650	48051-48100	111751-111800	132251-132300
27151-27200	48951-49000	112101-112150	137701-137710
29001-29050	52651-52700	113101-113150	
30951-31000	56151-56200	115601-115650	

Die Einlösung vorbezeichneter 2580 Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 1,290,000 erfolgt

in der **Schweiz**: bei der eidgenössischen Staatskasse, bei der Schweizerischen Nationalbank und ihren Zweiganstalten und Agenturen, sowie bei der Banque de Paris et des Pays-Bas und beim Crédit Lyonnais in Genf;

in **Frankreich**: bei der Banque de Paris et des Bays Bas und beim Crédit Lyonnais in Paris.

Von den früheren Ziehungen sind noch folgende Obligationen ausstehend, rückzahlbar am:

15. April 1915: Nrn. 18932, 115289-115290, 115294-115295.

15. April 1916: Nrn. 77508-77509, 77511-77525.

15. April 1918: Nrn. 46156-46158, 115344-115350.

15. April 1919: Nrn. 38318, 108306, 109955-109957.

15. April 1920: Nrn. 64783, 89151-89152, 89188.

15. April 1921: Nrn. 26916-26920, 101793-101794, 108290-108296.

15. April 1922: Nrn. 12983-12985, 16742, 67625, 70784-70787, 70790-70791, 75627-75636, 80243, 88067, 88079-88081, 123633, 123941.

15. April 1923: Nrn. 6454-6457, 6461, 9219-9220, 9222, 9224-9230, 11083, 14839-14843, 25501-25514, 25525-25548, 31525, 31917-31946, 32363, 34055, 34094-34100, 36601-36650, 40278, 44786, 46881-46883, 53777, 53791-53800, 56405, 56411-56412, 56421-56423, 56426-56430, 59136, 66253-66254, 66278-66280, 66285, 66290-66292, 66305-66306, 80856-80859, 80877, 80937, 80940-80945, 81988, 82268, 82270, 82276, 88101-88112, 91601-91603, 92527, 100351-100353, 104711-104714, 104722, 104736-104737, 106051-106054, 106079-106088, 109379-109380, 114735, 118701, 118709, 118741-118742, 118744-118750, 123259, 123270, 123274, 123282-123286, 123289-123300, 131864-131866, 133599-133600.

Diese Titel tragen seit den bezüglichen Verfalltagen keinen Zins mehr.

Bern, den 15. Januar 1924.

Eidgenössisches Kassen- und Rechnungswesen.

Schweizerisches Zivilgesetzbuch.

Bei der unterzeichneten Verwaltung kann das

Schweizerische Zivilgesetzbuch

solid und hübsch gebunden zum sehr vorteilhaften Preise von Fr. 3. 20 per Exemplar (nach auswärts plus Porto und Nachnahmespesen) bezogen werden. Lehranstalten erhalten bei Bezug von mehreren Exemplaren Rabatt.

Bern, im Juli 1923.

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Die Ausgabe der

Betreibungs- und Konkursformulare

ist mit dem 1. Januar 1922 vom Bundesgericht an die

Materialverwaltung der Bundeskanzlei, Inselgässchen 3, Bern,
übergegangen. Bestellungen sind daher an diese zu richten.

Materialverwaltung der Bundeskanzlei.

Bei unterzeichneter Verwaltung ist ein **Sammelbändchen** (170 Seiten in 8°) erschienen über die

Bundesrechtspflege

(Organisationsgesetz, Bundeszivilprozess, Bundesstrafprozess).

Inhalt:

Vorwort.

1. BG. vom 22. März 1893 über die Organisation der Bundesrechtspflege, unter Berücksichtigung der durch die Bundesgesetze vom 28. Juni 1895, 24. Juni 1904, 6. Oktober 1911, 24. Juni 1919 und 25. Juni 1921 getroffenen Abänderungen.
Ingresse und Schlussbestimmungen zu diesen Gesetzen.
2. BG. vom 22. November 1850 über das Verfahren bei dem Bundesgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten.
3. BG. vom 27. August 1851 über die Bundesstrafrechtspflege.
4. Verordnung des Bundesrates vom 25. Oktober 1902 betreffend die Organisation der eidgenössischen Schätzungskommissionen.
5. Reglement des Bundesgerichtes vom 5. Dezember 1902 für die eidgenössischen Schätzungskommissionen.
6. Reglement des Bundesrates vom 11. März 1910 betreffend die Entschädigungen der Schätzungskommissionen für das Expropriationsverfahren.
7. Reglement für das schweizerische Bundesgericht vom 26. März 1912.
8. Zusammenstellung der Bundesgesetze, welche Bestimmungen über die Bundesrechtspflege enthalten.

Nachdem am **1. November 1921** das Bundesgesetz betreffend die Abänderung des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege vom 22. März 1893 in Kraft getreten ist, in der amtlichen Sammlung jedoch nur der Wortlaut der abgeänderten Bestimmungen aufgenommen wurde, liegt zweifellos ein Bedürfnis nach einer Gesamtausgabe des Gesetzes vor, die den heute geltenden Text wiedergibt. Nebst dem Organisationsgesetz haben wir in dem Sammelbändchen auch die übrigen, aus obiger Inhaltsangabe ersichtlichen, das Verfahren vor dem Bundesgericht beschlagenden Vorschriften aufgenommen.

Preis steif broschiert Fr. 2. 50

(zuzüglich Porto und Nachnahmespesen).

Zu beziehen durch die

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1924
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.01.1924
Date	
Data	
Seite	159-169
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 950

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.